



Internationale Jugendbegegnungen planen und durchführen

Ein Wegweiser der



Deutsche Bläserjugend

Liebe Ehrenamtler/innen in den Musikvereinen Deutschlands,

wer kennt sie nicht, die geflügelten Worte wie „Reisen bildet“ oder „wer einmal eine Reise tut, kann viel erzählen“ .

Wer hat nicht schon erlebt, dass Musik als internationale Verständigung auch ohne Sprache funktioniert.

Wer konnte nicht schon beobachten, dass bereits nach einer Woche einer internationalen Jugendbegegnung mit gleichgesinnten Freunden Tränen des Abschieds fließen.

Wer spürte als Verantwortlicher für die Jugendarbeit im Musikverein nicht schon den riesigen Motivationsschub für die nächsten Vorhaben im Umfeld einer internationalen Jugendbegegnung.

Wer weiß aber nicht auch, wie viel Kraft und Nerven in ein Projekt der internationalen Jugendbegegnung investiert werden müssen, um es erfolgreich zu absolvieren.

Die Deutsche Bläserjugend kennt all diese Fragen und Erfahrungen und ist seit vielen Jahren kompetenter Partner der Musikvereine für internationale Jugendbegegnungen. Sei es für die inhaltliche Vorbereitung, für das Knüpfen von Kontakten oder natürlich für die entsprechende finanzielle Unterstützung aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes.

Der vorliegende Wegweiser für alle Musikvereine, die internationale Jugendbegegnungen im In – oder Ausland planen, soll helfen, möglichst optimal eine Begegnung vorzubereiten, zu planen und durchzuführen. Sicher wird die Broschüre nicht das persönliche Gespräch ersetzen, sicher können wir mit diesem Wegweiser keine bürokratischen Hürden eliminieren.

Mit Sicherheit können aber unsere Hinweise sehr hilfreich für die Entwicklung von Projektideen im Bereich der internationalen Jugendarbeit sein.

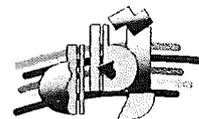
Unsere Geschäftsstelle in Bonn und Mitglieder des DBJ-Vorstandes stehen zusätzlich gern mit Rat und Tat zur Seite – wobei wichtigster Anlaufpunkt für alle interessierten Antragssteller unser jährliches Seminar „Vereine on Tour“ sein sollte.

In eigener Sache:

Die neu überarbeitete Auflage dieser Broschüre konnte nur durch die großzügige Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend veröffentlicht werden. Wir möchten uns herzlich dafür bedanken!

Nun allen „Begegnungsplanern“ immer interessante Ideen, ständig genügend Power und tolle Erlebnisse mit ausländischen Freunden.

Wolfgang Grüneberg
Bundesvorsitzender DBJ



Inhalt

- 4 Die DBJ
- 4 Warum braucht man eine Zentralstelle?
- 4 Was sind internationale Jugendbegegnungen?
- 5 Welche Anforderungen ergeben sich hieraus für unsere Jugendbegegnungen?
- 5 Was gehört also zu einer förderfähigen Jugendbegegnung?
- 6 Gibt es handfeste Kriterien für die Förderung?
- 7 Welche Hilfsmittel gibt es von der DBJ?
- 8-9 Komprimierte Kriterien und Bestimmungen
- 10 Und wieviel Zuschuss bekommen wir nun?
- 10 Reicht meine Kohle ?
- 10 Muster-Finanzplan
- 11 Wie läuft die Beantragung, Bewilligung und Auszahlung ab?
- 11 Gibt es Anforderungen an das Programm?
- 12 Was gehört zum Verwendungsnachweis?
- 13 Belegliste
- 14 Was sind die 3 beliebtesten Fehler?
- 15 Glossar
- 15 DBJ-Mitgliedsverbände

Über diese Broschüre:

Wir von der DBJ versuchen Euch hiermit eine Hilfestellung für Eure internationale Jugendarbeit zu geben. Schwerpunkt ist dabei die finanzielle Förderung, aber auch für andere Bereiche haben wir sicher interessante Punkte zusammengestellt.

Da internationale Jugendarbeit sowohl im Ausland als auch bei uns in Deutschland stattfinden kann und es hierbei Unterschiede in den Richtlinien gibt, nutzen wir an den entsprechenden Stellen die (englischen, aber gängigen - sorry!) Abkürzungen IN (für Inlandsmaßnahmen) und OUT für Auslandsmaßnahmen.

Viel Durchblick und Spaß beim Lesen!

Deutsche Bläserjugend

Wer ist die DBJ

Die Deutsche Bläserjugend (DBJ) ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und der bundesweite Spitzenverband für die musikalische Jugendarbeit. Damit verbunden ist die Zuständigkeit für die Verteilung von Fördermitteln des Bundes für internationale Jugendbegegnungen. Im offiziellen Sprachgebrauch: Die DBJ ist eine „Zentralstelle“!

Was nützt das Euch?

Als Zentralstelle der Jugendhilfe in der Jugendarbeit darf die DBJ Mittel des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP), des Deutsch-Französischen und Deutsch-Polnischen Jugendwerks (DFJW und DPJW), der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch sowie von Tandem (Tschechien) und ConAct (Israel) an die Mitgliedsvereine für internationale Jugendbegegnungen weitergeben.

Warum braucht man eine Zentralstelle?

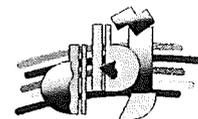
Dies ist für beide Seiten von Vorteil: Der Bund als Zuschussgeber muss nicht Tausende von Anträgen bearbeiten und die Vereine haben in der Zentralstelle einen Ansprechpartner, der ihre Situation und Struktur kennt und somit gezielt beraten und unterstützen kann (was auch den frühzeitigen Hinweis auf Nichtförderfähigkeit einschließt!). Nebenbei bemerkt: Ein Blick auf die Förderrichtlinien zeigt, dass hier der einzelne im Ehrenamt geführte Verein schlicht überfordert wäre, was wir mit jahrelangen Erfahrungswerten bestätigen können.

Was sind internationale Jugendbegegnungen?

Anders als bei normalen Vereinsfahrten oder Urlaubsreisen steht hier der direkte Kontakt mit der Partnergruppe im Mittelpunkt. Wichtigste Ziele sind die Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses, der Abbau von Vorurteilen und eine kritische Reflexion des eigenen Standpunktes. Und das geht nur im direkten Miteinander - vor Ort im Ausland oder auch zuhause.

Typische Inhalte sind:

- Interkulturelles Lernen,
 - Praktizieren von Offenheit und Toleranz, sowie
 - Aktivitäten, die das Zusammenwachsen Europas befördern und die eigene Verantwortung für die Schaffung einer friedfertigeren und gerechteren Welt begreiflich machen.
- Außerdem sind bei einer internationalen Jugendbegegnung jede Menge Spaß, tolle Erfahrungen, neue Bekanntschaften und bleibende (Vereins-) Erlebnisse garantiert!



Wo kommt das Geld her?

Der überwiegende Teil des Geldes kommen aus dem Bundeshaushalt, es sind also Steuergelder. Das zentrale Förderinstrument der Bundesregierung ist der Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) in den dieses Geld jährlich fließt. Weitere Mittel werden von den entsprechenden Partnerländern und über Stiftungen bereit gestellt.

Welche Anforderungen ergeben sich hieraus für unsere Jugendbegegnungen?

Jeder Geldgeber möchte natürlich seine Ziele mit seiner „kleinen Spende“ befördern. Der Bund zeigt im KJP Inhalte auf, die seine „Förderinteressen“ begründen: z. B.

- Gleichberechtigung sowie Gender Mainstreaming,
- Einbeziehung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund,
- verstärkte Berücksichtigung der Belange junger Menschen mit Behinderung,
- Förderung eines demokratischen Wertebewusstseins und Verhaltens
- Stärkung des interkulturellen Gedankens

Was gehört also zu einer förderfähigen Jugendbegegnung?

Wir nennen Euch drei Dinge:

- 1) ein spannendes Thema zu o. g. Inhalten, das sich wie ein roter Faden durch das ganze Programm der Jugendbegegnung zieht,
- 2) eine gute und langfristige Vorbereitung,
- 3) eine verlässliche, fristgerechte und vollständige Dokumentation (von Anwesenheitsliste bis Zahlungsaufstellung).

zu 1) Hier kann es z.B. heißen: „Welchen Stellenwert hat musikalische Jugendbildung in ...?“ oder „Amateurmusik und Jugend in einer Kleinstadt in ...“ oder aber auch „Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen in einem Land am Rande der EU“ oder „Klimawandel und regenerative Energien in Deutschland und anderswo“ oder „Jugendarbeitslosigkeit - ein globales Problem?“.

zu 2) Diesen Punkt kann man nicht deutlich genug betonen. Zu einer guten Vorbereitung gehört als allererstes viel Zeit. Dazu kommen Programmaufstellung gemeinsam mit der Partnergruppe, Aufstellung eines verlässlichen und alle Eventualitäten berücksichtigenden Finanzplans, Festlegung des Zeitplans bis zum Beginn der Maßnahme, Besorgung der Zuschüsse, Einholen der Angebote für Reise oder Aufenthalt, Versicherung der

Deutsche Bläserjugend

- zu 3) Teilnehmenden und ggf. deren Instrumente, usw., usw., usw. Hier lehrt die Erfahrung, dass es mehr als Sinn macht, die Teilnehmerndenlisten so vorzubereiten, dass nur noch die Unterschriften eingeholt werden müssen. Ebenso sind alle Belege zu sammeln, die irgendwie für die Abrechnung in Frage kommen könnten - auch wenn es anfangs wie Erbsenzählerei aussieht. Direkt nach der Maßnahme muss es losgehen mit dem Verwendungsnachweis, damit man frühzeitig in den Genuss der Förderung kommt. Hat man schon vor Beginn der Maßnahme einen Blick in das Formular des zu erstellenden Sachbericht geworfen, ist diese Aufgabe später zügig erledigt. Denn auch hier lehrt die Erfahrung: Nach der Maßnahme ist die Arbeit noch lange nicht vorbei!

Gibt es handfeste Kriterien für die Förderung?

Ja klar, das sind z.B.
- Altersgrenze
- Dauer
- Betreuenschlüssel
- Vor- und Nachbereitung

Das heißt aber nicht, dass alle Förderprogramme die gleichen Kriterien identisch regeln!

Bsp.: Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW): Hier sind im Gegensatz zur Standardaltersgrenze (12-26) auch Teilnehmende von 3 (!!) bis 30 Jahren zugelassen!

Und: Ausnahmen bestätigen die Regel !

Wer also gut schriftlich begründen kann, warum er z. B. eine Ausnahme bei der Betreuendenanzahl braucht, hat Chancen, dass die Ausnahme genehmigt wird.

Wo finde ich diese Regeln ?

Es ist schwierig, die vielen Regeln einigermaßen übersichtlich darzustellen. Wir haben es trotzdem versucht und sie gleich in diesem Heft komprimiert auf den folgenden beiden Seiten als „Kriterien und Bestimmungen“ aufgelistet.

Wer will, kann sich die ausführliche Paragrafenversion des KJP und der weiteren Förderrichtlinien im Internet anschauen:

www...bmfsfj.de

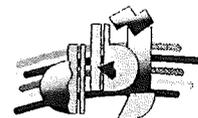
www.dpjw.de

www.conact-org.de

www.dfjw.org

www.drja.de

www.tandem-org.de



Welche Hilfsmittel gibt es von der DBJ?

Die DBJ-Homepage www.deutsche-blaeserjugend.de: Hier gibt es unter der Rubrik „International“ viele Infos sowie diverse Papiere und die für die Abrechnung notwendigen Formulare. Hier findet ihr zum Beispiel:

Die Planungsanmeldung:

Hier werden alle wichtigen Fragen für die Beantragung der Förderung gestellt und sie gibt Euch ganz nebenbei eine gute Basis für eure eigene Planung (selbst wenn ihr keinen Zuschuss beantragen möchtet). Dazu findet ihr auf der nächsten Seite übrigens einen Muster-Finanzplan für den Einstieg.

Die Belegliste:

Diese Vorlage hilft Euch, den finanziellen Überblick zu bewahren. Für diejenigen, die einen Zuschuss beantragt haben, ist sie mit den Belegen oder Belegkopien zum Verwendungsnachweis bei uns einzureichen.

Der Sachbericht:

Dieser Bericht über die gesamte Maßnahme zeigt dem Zuschussgeber (und uns), dass die Maßnahme eine Förderung wert war. Er ist übersichtlich gegliedert und ist beim zweiten oder dritten Mal drüber lesen gar nicht mehr so komplex, wie er am Anfang erscheint. Wenn ihr Euch bei der Planungsanmeldung intensiv Gedanken gemacht habt, macht sich das beim Ausfüllen des Berichtes, der auch Pflicht für den Verwendungsnachweis ist, schnell bezahlt!

Die Teilnehmendenliste:

Das wichtigste Dokument für die Bezuschussung. Bitte auch so behandeln. Hier sind alle notwendigen Punkte abgefragt und sie ist am PC ausfüllbar, so dass ihr schon alles außer der Unterschrift eindrucken könnt. Wir können das Vorabausfüllen nur empfehlen, weil die jugendlichen Teilnehmenden im Eifer des Gefechts manchmal ihren eigenen Wohnort nicht mehr wissen und Änderungen in dieser Liste (sie ist ein Dokument) immer abgezeichnet werden müssen. Hier könnt ihr also viel Verwaltungsaufwand sparen - und ihr könnt Euch sicher sein, dass keiner fehlt und keiner doppelt draufsteht!

Komprimierte Zusammenstellung der Kriterien und Bestimmungen 2013

	KJP	DFJW	DPJW	DRJA	ConAct	Tandem
Antragstermin im Vorjahr	1. November	1. November	1. November	1. September	1. September	1. September
Programmtage ohne An/Abreise	(IN) 4 (OUT) 5	3	Grenznah *	5	7-15	5
Alter der Teilnehmenden	12 - 26 Jahre	3 - 30 Jahre	12 - 26 Jahre	12 - 26 Jahre	12 - 26 Jahre	12 - 26 Jahre
Anzahl der Betreuer	pro 10 TN - 1 Betreuer	pro 5 TN - 1 Betreuer	pro 10 TN - 1 Betreuer	pro 10 TN - 1 Betreuer	pro 10 TN - 1 Betreuer	pro 10 TN - 1 Betreuer
Gruppengröße	OUT-ausgeglichen IN-ausgeglichen	35	OUT-ausgeglichen IN-ausgeglichen	OUT-ausgeglichen IN-ausgeglichen in der Regel 15 TN je Land	OUT - auf 15 begrenzt IN - 15 + 15 beide Nationen	OUT-ausgeglichen IN-ausgeglichen
Zuschuss Out-Maßnahme Fahrtkosten	** Europ. Ausland 0,12 €/Cent pro km Außereurop. Ziele 0,08 €/Cent	Fahrtkostentabelle Programmkosten bis 15€ pro TN/Tag 0 € in Familien	0,06 €/Cent pro km Abfahrtsort bis Zielort www.dpjw.org Reisekostenrechner	0,12 €/Cent pro km einfache Strecke	Flug/Fahrtkosten max. 360€ pro TN	0,12 €/Cent pro km einfache Strecke
Zuschuss In-Maßnahme Programmkosten	bis 20€ pro TN/Tag (beide Nationen)	Der Partner stellt den Antrag	12€ in Familien 18€ im Hotel / JH 50€ Tg / Sprachmittler	bis 20€ pro TN/Tag (beide Nationen)	bis 20€ pro TN/Tag max. 12 Tg. Förderung (beide Nationen) Flugkosten pro TN aus Israel 280€ max.	bis 20€ pro TN/Tag (beide Nationen)
Zuschlag für Vorbereitung, Auswertung, Sprachmittlung	* 26€ für deutsche TN im Ausland (höchstens 383€)	* max. 3 TN, doppelt. Tabellensatz f. Fahrt Prog.Kosten max. 30€ pro TN bis 3 Tage	* wie Projektförderung bis zu 2 Tagen für TN oder Leitung	26 € pro deutsche TN (höchstens 383 €) bis 15 TN zzgl. 2:2-Betreuer	26 € pro deutsche TN (höchstens 383 €) bis 15 TN	bis 26 € pro TN für TN aus D im Ausland (max. 383 € je Maßnahme)
Belegliste	(IN) alle Ausgaben müssen belegt werden (OUT) Fahrtkosten müssen belegt werden	(IN) alle Ausgaben müssen belegt werden (OUT) Fahrtkosten müssen belegt werden	(IN) alle Ausgaben müssen belegt werden (OUT) Fahrtkosten müssen belegt werden	(IN) alle Ausgaben müssen belegt werden (OUT) Fahrtkosten müssen belegt werden	(IN) alle Ausgaben müssen belegt werden (OUT) Fahrtkosten müssen belegt werden	(IN) alle Ausgaben müssen belegt werden (OUT) Fahrtkosten müssen belegt werden
Teilnehmerliste	(IN) beide Nationen (OUT) nur deutsche TN	(IN) beide Nationen (OUT) nur deutsche TN	(IN) beide Nationen (OUT) nur deutsche TN	(IN) beide Nationen (OUT) nur deutsche TN	(IN) beide Nationen (OUT) nur deutsche TN	(IN) beide Nationen (OUT) nur deutsche TN
(KJP) Internationaler Jugendaustausch (DFJW) Deutsch-Französisches Jugendwerk	(DPJW) Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DRJA) Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch	(DPJW) Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DRJA) Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch	(DPJW) Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DRJA) Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch	(ConAct) Deutsch-Israelischer Jugendaustausch (Tandem) Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch	(ConAct) Deutsch-Israelischer Jugendaustausch (Tandem) Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch	(ConAct) Deutsch-Israelischer Jugendaustausch (Tandem) Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch
* Angaben zu den Zuschlägen auf der jeweiligen Webseite						
** über maps google oder luftlinie.org > einfache Strecke						
Deutsche Bläserjugend Weberstr. 59 53113 Bonn Tel. 0228 - 26 26 80 Mail: info@deutsche-bläserjugend.de Ansprechpartner: Ingrid Wienert						

Deutsche Bläserjugend

Und wieviel
Zuschuss bekom-
men wir nun?

Klare Frage, klare Antwort: von 0 bis zu !!!!

Da wir die zur Verfügung stehenden Mittel des Bundes genau-
sowenig vorhersagen können wie die Anzahl der geplanten
Maßnahmen und erst recht nicht die Einhaltung der Kriterien
und Richtlinien durch die Antragstellenden, wäre es unlauter
hier Angaben zu machen.

Um ein Gefühl für die mögliche Dimension zu bekommen: Für
Auslandsbegegnungen („OUT“) gibt es für jedes Land eine (vom
Bund vorgegebene, recht realistische) Entfernung-Reisekosten-
tabelle oder es werden maximal 75% der tatsächlichen Reiseko-
sten bezuschusst.

Für Inlandsmaßnahmen („IN“) liegt der Spitzensatz bei 15 Euro
pro Tag und Teilnehmendem (beide Nationen zählen hier!).

Ihr solltet bei der Planung von einem etwas geringeren
Zuschuss ausgehen (eine Maßnahme muss theoretisch auch
ohne Zuschuss stattfinden können), bis zu dem Zeitpunkt, an
dem wir euch die mögliche Förderhöhe konkret nennen.

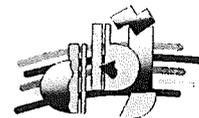
Reicht meine
Kohle ?

Probiert einfach den folgenden Muster-Finanzplan aus. So seht
ihr schnell, ob ihr über die Runden kommt. Bei Bedarf ergänzt
ihr ihn um die Positionen, die euch noch in den Sinn oder auf
euch zu kommen könnten!

Musterfinanzplan

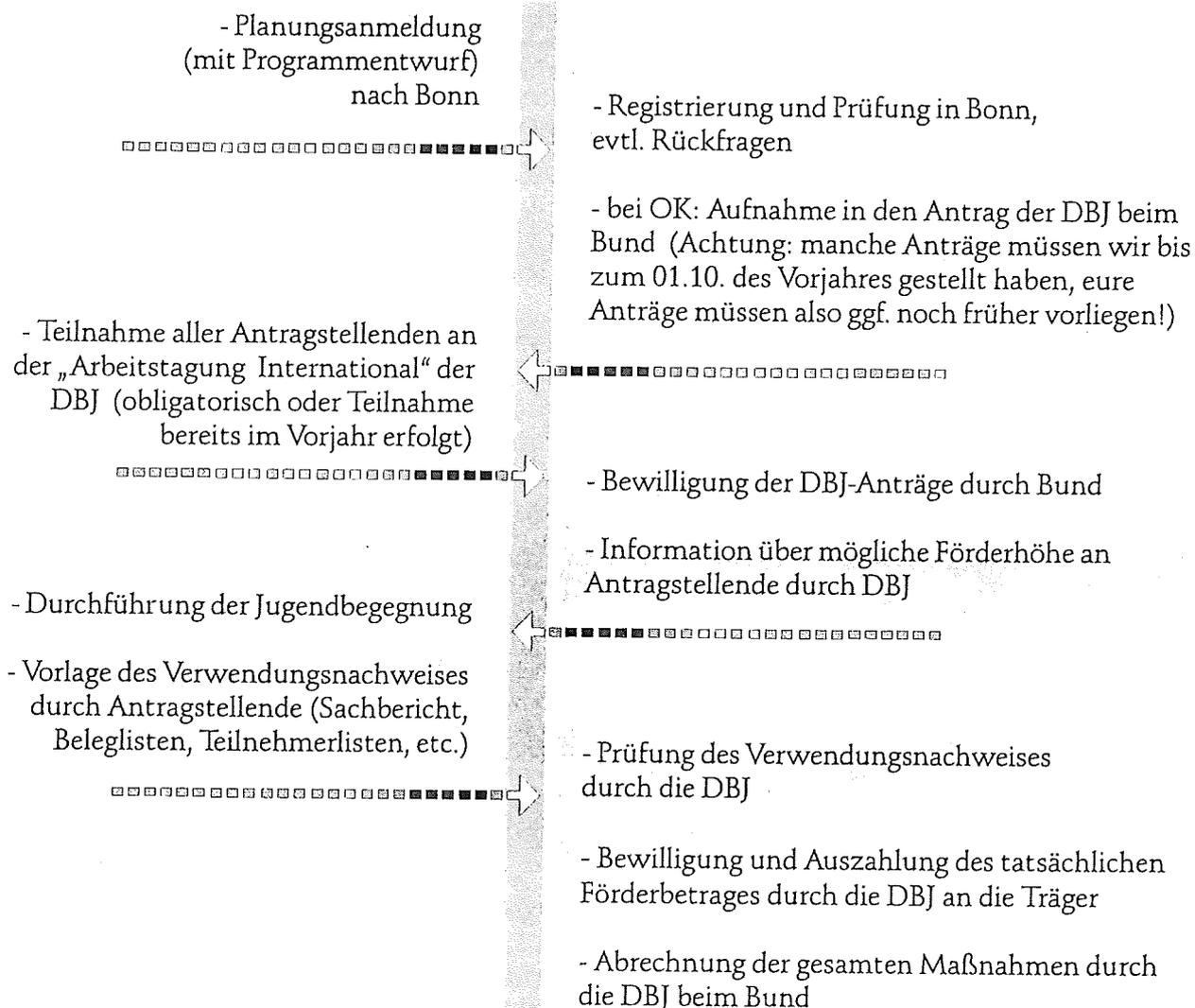
Geplante Einnahmen	
Teilnehmendenbeiträge	ca. 900 Euro
Eigenleistung des Trägers	ca. 610 Euro
Sonstige Einnahmen	ca. Euro
öffentliche Mittel	ca. Euro
DBJ - KJP Zuwendung	ca. 4300 Euro
Gesamteinnahmen	5810 Euro

Geplante Ausgaben	
Reisekosten (förderfähig bei OUT)	ca. Euro
Unterkunft/Verpflegung (förderf. bei IN)	ca. 3601 Euro
Programmkosten (förderf. nur bei IN)	ca. 1965 Euro
Versicherungen (förderfähig IN/OUT)	120 Euro
Sonstige Kosten	ca. 124 Euro
(z.B. Visabeschaffung, etc.-ggf. förderfähig)	
Gesamtausgaben	5810 Euro



Wie läuft die Beantragung, Bewilligung und Auszahlung ab?

Die folgende Zeitachse zeigt euch die übliche Reihenfolge:



Gibt es Anforderungen an das Programm?

Natürlich! Der Zuschuss stammt aus Steuermitteln (also von uns allen) und ein sinnvoller Umgang damit ist dringend erwünscht, oder? Daher fallen Touristiktrips, Rundreisen, Musikfestivals und Vereinsfahrten durchs Zuschussraster!

Eine Förderung gibt's nur, wenn die Programme nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit aufgebaut werden. Grundsatz ist, dass die jeweiligen Gäste ihr Reiseland mit den Augen der jeweiligen Gastgebenden sehen lernen. Wenn die Möglichkeit besteht, sollte die Unterbringung in Gastfamilien geplant werden, denn eine bessere Art, Land und Leute kennen zu lernen, gibt es nicht.

Deutsche Bläserjugend

Ein förderfähiges Programm hat ein Thema und klare Ziele (in der Planungsphase ergibt sich das Thema oft aus oder parallel zu den Zielen). Ein schlüssiges Konzept zur Erreichung dieser Ziele ist die solide Basis für jedes Programm. Das Thema führt - wie ein roter Faden - durch das gesamte Programm.

Das Programm muss die Umsetzung der Ziele erkennen lassen und entsprechend ausführlich beschrieben werden: Das führt über den Namen der beiden Gruppen, das Thema und die Ziele der Maßnahme zu einem detaillierten Programm des jeweiligen Tages (z.B. Stundenplan).

Dabei muss das Programm (und sein Thema) jugendgerecht, interessant und spannend sein. Ein tolles Programm, für das sich Gastgeber und Gäste gleichermaßen begeistern können, braucht zudem eine gute Vorbereitung in Zusammenarbeit mit der Partnergruppe (was zum Teil sogar separat gefördert wird).

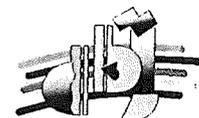
Da das vorgesehene Programm schon mit dem Planungsantrag bei uns eingereicht werden muss, ist die Programmerstellung weit im Voraus angesagt. Bei Übersee-Begegnungen muss mit dem Planungsantrag eine eingehende Begründung eingereicht werden.

Umfangreiche Hinweise und Praxistipps zu diesem Punkt gibt es natürlich auch auf der „Arbeitstagung International“ der DBJ.

Was gehört zum Verwendungsnachweis ?

1. Teilnehmendenlisten beider Gruppen (IN)
1. Teilnehmendenliste der deutschen Jugendgruppe (OUT)
2. Programm der Durchführung (bei Abweichung zum Antrag)
3. Sachbericht (nach Vorlage „Sachberichtsraster“)
4. Bericht über die Vor/Nachbereitung (sofern zu wenig Platz im Sachbericht), Pflicht für Bezuschussung
5. Statistik-Formblatt M
6. Nachweis Versicherung
7. Gesamtabrechnung mit Einnahmen und Ausgaben
8. Belegliste (IN) mit Belegen/Kopien der Programmkosten
8. Belegliste (OUT) mit Fahrtkostenbelegen/Belegkopien

(Bei Flugreisen müssen die Namen aller Teilnehmenden in der Rechnung angegeben werden. Die abgeflogenen Tickets, nummeriert nach der Tln.-Liste, müssen als Kopie eingereicht werden.)



Belegliste

Dem Nachweis ist eine tabellarische Belegübersicht beizufügen, in der die Ausgaben nach Art und in zeitlicher Reihenfolge getrennt aufgelistet sind. Aus der Belegliste müssen Tag, Empfänger/Einzahler sowie Grund und Einzelbetrag jeder Zahlung ersichtlich sein.

Träger der Maßnahme		FKZ
Jugendblasorchester		
Nr. in N4Z	Maßnahme:	Dauer:
	Europa wächst zusammen	vom 11. bis 16.05.2009

Nr.	Tag der Zahlung	Beleg Nr.	Grund der Ausgabe	Empfänger der Zahlung	Betrag
-----	-----------------	-----------	-------------------	-----------------------	--------

Fahrtkosten					
Kostenposition					
Summe:					0,00 €

Aufenthalts- und Programmkosten					
Kostenposition					
1	11.05.	1	Verpflegung	Einkaufsmarkt Mustermann	348,00 €
2	13.05.	2	Verpflegung	Pizzeria Mustermann	390,00 €
3	13.05.	3	Führung.....	120,00 €
4	14.05.	4	Fahrräder Gäste	Verleih Mustermann	600,00 €
5	15.05.	5	Hallenmiete Abschiedsabend	Gemeinde	240,00 €
6	18.05.	6	Verpflegung	Bäckerei Mustermann	295,00 €
7	20.05.	8	Verpflegung	Metzgerei Mustermann	830,00 €
8	24.05.	10	Getränke	Getränkemarkt Mustermann	928,00 €
9	28.05.	11	Unterbringungskosten	Gasteltern	920,00 €
10	20.05.	9	Flughafen/Unt	Busreisen Mustermann	360,00 €
11	20.05.	7	Buskosten Straßburg	Busreisen Mustermann	480,00 €
12	30.05.	12	Versicherung	120,00 €
Summe:					5.621,00 €

Kosten der Vor- und Nachbereitung (Ausgaben aus den Zuschlägen)					
Summe:					

Zwischensumme II:	
Gesamtsumme:	5.621,00 €

Alle Unterlagen können unter www.deutsche-blaeserjugend.de/Formulare heruntergeladen werden.

Deutsche Bläserjugend

Was sind die drei beliebtesten Fehler ?

- kurzfristige Zeitplanung für Vorbereitung und Abrechnung:

Daher bitte Zeit für Vorfahrten, Rückfragen, Zuarbeit des Partners, Alternativplanungen und Erstellung des Verwendungsnachweises einplanen.

- mangelhafte Dokumentation:

Das sollte euch nicht passieren:

fehlende oder doppelte Unterschriften, durchgestrichene Unterschriften, falsche Altersangabe („2009“), unlesbare oder unvollständige Teilnehmendenlisten, ungenaues Programm, dürftiger Sachbericht, fehlende Belege.

- Nichteinhaltung der Richtlinien:

Egal ob Altersgrenzen, Betreuerndenschlüssel oder Anzahl der Programmtage: Richtlinien sind nun mal zum Einhalten da !

Und nun die letzte Frage:

Noch Fragen?

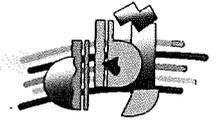
Unsere Geschäftsstelle in Bonn hilft euch gerne, ebenso unsere Arbeitstagung International !

Viel Erfolg bei euren Maßnahmen!!!

Bei allen Veröffentlichungen über die geförderte Maßnahme ist in angemessener Weise auf die Bereitstellung von Mittel aus dem KJP des Bundes oder der jeweiligen Förderstellen hinzuweisen.

Die DBJ führt jährlich eine Arbeitstagung „Vereine on Tour - Förderung internationaler Jugendbegegnungen“ durch.

Hinweise dazu unter www.deutsche-blaeserjugend.de/Arbeitstagungen



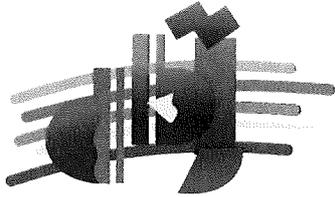
Glossar

KJHG	Kinder und Jugendhilfegesetz
KJP	Kinder- und Jugendplan des Bundes
ANBest-P	Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung
VN	Verwendungsnachweis
Träger	Antragstellende
Bilateral	Treffen Jugendlicher aus zwei Ländern
Multilateral	Teilnehmende aus mindestens drei Nationen
IN-Maßnahme	Begegnung in Deutschland
OUT-Maßnahme ...	Begegnung im Ausland



Die Mitgliedsverbände der DBJ

Landesmusikjugend Schleswig-Holstein
Musikverband Hamburg e.V.
Niedersächsischer Musikverband e.V.
Bläserjugend Mecklenburg-Vorpommern
Bläserjugend Brandenburg
Bläserjugend Berlin im BVB e.V.
Landesmusikverband Sachsen-Anhalt e.V.
Landesmusikjugend Nordrhein-Westfalen
Landesmusikverband NRW 1960 e.V.
Landesmusikjugend Rheinland-Pfalz
Bläserchöre im Bistum Mainz
Junge Musiker Saar
Landesmusikjugend Hessen e.V.
Bläserjugend Thüringen
Bläserjugend Sachsen
Nordbayerische Bläserjugend e.V.
Landesmusikverband für Spielmannswesen in Bayern e.V.
Bläserjugend von Ober- und Niederbayern
Bläserjugend im BDB
Bläserjugend Baden-Württemberg
Verband der Spielmanns- u. Fanfarenzüge Baden-Württemberg e.V.
Deutscher Turnerbund, Fachgebiet Musik
Deutscher Feuerwehrverband



Deutsche Bläserjugend
Haus der Kultur
Weberstr. 59
53113 Bonn
Tel.: 0228 - 26 26 80
Fax: 0228 - 26 26 82
www.deutsche-blaeserjugend.de
Mail: info@deutsche-blaeserjugend.de

Gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans
des Bundes (KJP)



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Die Fotos wurden von der DVD Blickwinkel, die der Deutsche Bundesjugendring im Rahmen von "Projekt P-misch dich ein" produziert hat, entnommen.

Foto: pk-studioprokopy werbeagentur & fotostudio,
dp-die projektoren agentur für gestaltung und präsentation



Internationale Jugendbegegnungen planen und durchführen